

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

+ Unserm lieben Kreditschutzverein.

Schlumm're sanft! In all' den magern Jahren
War's nicht der Müh' werth, uns zu wahren.
Und da wir jetzt in dem Beginn der fetten,
Sind wir nicht gar so bang um die Moneten,
Nota bene, wenn wir sie erst hätten!

A m Sylvestera b e n d .

Ich hab' seit letzten Januar
Bis hent zu allen Stunden
Geforscht nach Wahrheit immer
dar
Und nirgends sie gefunden.

Im National- und Ständerath
Glaubt ich sie zu erhaschen;
Doch Jeder, der gerednet hat,
Behielt sie in der Taschen.

Nun spitzt' ich vor Gericht das Ohr,
Die Wahrheit zu erwischen.
Dort wus'ch' man engelweiß den Mohr
An Advokatentischen.

Drauf dacht' ich: Ha, die Wahrheit
steckt,
Wo Schützenredner rasen.
Da reiste ich noch dort direkt
Und hörte nichts als Phrasen.

Nun trieb es in die Kirche mich,
Die Wahrheit dort zu suchen;
Da hörte von der Kanzel ich
Den Pfarr' die Welt verlachen.

Doch halt! jetzt merke ich den Spatz;
Hab' Geld noch in der Tasche.
In vino ist nur veritas,
Kind, hol' mir eine Flasche.

A. Du sag, wie chunt au das, daß sie i der Stadt Basel viel grösser
Weggli mache, als hier?

B. Sie merde wahrschäinlich meh Teig derzue näh! — — —

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

-22-25 F. Michel, Propriétaire.

„Der Gerichtssaal“

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege,
erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des „Gerichtssaal“ erhält auf schriftliche Anfrage
über irgend welche Rechtsfrage unentgeltliche Antwort im Fragekasten.
Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Krimi-
nal- und Polizeifälle etc.

Redaktion: G. Wolf, Advokat, Zürich.

Man abonnirt bei der Post oder bei der Expedition (Löwenstrasse 57)
in Zürich. -155-3



Horlogerie soignée
Th. Beyer's Sohn, Zürich

Altnomirtes Etablissement, gegründet 1850.

Reichste Auswahl in Herren- und Damen-Uhren
neuester Konstruktion, Remontoirs, Pendules, Regula-
toires eigener Fabrikation oder direkter Bezug von
ersten Firmen. -155-4

Spezialität in Genfer Uhren.

Verkauf unter Garantie. — Gros und Détail.

Insulaia Pamperfunka an die Bernische Erziehungsdirektion.

Allerherhabenste Direktion!

Allerdings muß ich bekennen, daß Sie in diesem Punkt Unrecht haben.
Denn wozu ist das Lateunsche und Grünsche eigentlich da? Nur damit den
gelöhrten Herrn im Kopfe etwas nicht richtig ist, Sie werden mir verüben.

So ein Professor nämlich, der kann kaum einer gebratenen Schöpfsenteile
von einem geräucherten Pferdebauchstück unterscheiden, und bei dem Nachdenken
über die zehnbianischen Redensarten und über den homerischen Stiel (das
habe ich von meinen Vetter, der bis Tertia gegangen ist), da führt so ein
gelöhrter Herr sang Schöne seine Frau, wo er es doch der Köchin zugesetzt
hatte.

Lassen Sie lieber den jungen Herrn etwas praktisches beibringen, etwa
über Abschaffung von rücke Heuratsgesetze oder über alkoholische Getränke,
wenn man sie trinken soll und wenn lieber nicht.

Überläsigen Sie sich die Sache noch einmal und göben Sie mir dann
Antwort unter Post der Tante.

Hochergöbungsvoll.

Wie es kam, daß die Keuschheit erfunden wurde. Das
kam von Einem, der die Buchstaben N und L nicht aussprechen konnte. Er
sagte: Wenn Ein fe Usch het (Keuschheit), so nimmt ihn e biavi fiau;
und wenn Es seit: „Mi giüster's“, so seit si „mi au!“

Briefkasten der Redaktion.

Orion und Allen in der Nähe und in der Ferne herzliche Erwiederung
der Glückwünsche zum neuen Jahre. Daß uns der Humor nicht verlässt, wollen
wir alle gemeinsam beten und zwar jeden Morgen, es wirkt besser. Ver-
schiedenes: Anonymes wird nicht angenommen.

Als nahrhafteste und preiswürdigste
Chocolade Sprüngli
empfiehlt sich die Marke
-105-26 Zürich.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52

Schweizer-Dütsch.
Poësie und Prosa in den Mundarten
der Kantone der Schweiz. Jedes
Heft einzeln à 50 Centimes käuflich.
Kein passenderes und schöneres Zeit-
gegenstanz kann gedacht werden, als dieß
wahr Schafkälein „Schweizer-Dütsch“
gesammelt von Prof. Sutermeister. -163-4

Das bedeutende -151-9
Bettfedern-Lager
Harry Umla in Altona
versendet zoll- und portofrei
gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pf.) gute neue
Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte Fr. 1.50,
prima Halbdauen nur Fr. 2.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pf. 5% Rabatt.
Nichtkonvenientes
wird bereitwillig umgetauscht.

Der schönste
Robinson ist und bleibt immer
noch der **Schweizerische**,
dessen einzige vollständige Ori-
ginal-Prachtausgabe (10 Fr.) in
allen soliden Buchhandlungen vor-
gelegt werden kann. -162-4
Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.

Photogr. Institut in Aschaffenburg.
Pikante Photographien
Katalog gratis. -126-1
30 Bilder zum **Todtlachen**.
1 Fr. — Marken
Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

Billard-Kugeln,
prima Qualität,
von Elfenbein,
liefert zu billigsten Preisen
Th. Weltin, Drechsler,
-114-10 Napfgasse, Zürich.

Endlich
ein Apparat zur
Vervielfältigung
von Schriften, Noten,
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-
nungen etc., welcher
allen Anforderungen
genügt: **Zabel's verbesselter**
Lithographier-Apparat
von
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:
Robert Sequin
Rüti (Zürich). -153-8
Prospekte und Proben gratis.

Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabriziert von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Trunksucht
beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-
rantie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendetem Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52

Telephon Nr. 1027.

Als bestes und sicherstes Schutzmittel gegen Erkältung, besonders bei jähem Temperaturwechsel, hat sich die ächte Prof. Dr. G. Jäger'sche Original-Normal-Leibwäsche glänzend bewährt.

Das General-Dépôt der Schweiz, Firma

Bachmann-Scotti in Zürich

liefert von nun an, infolge des aussergewöhnlich grossen Umsatzes und um dem Wollrégime die möglichst weitgehendste Verbreitung zu verschaffen, die Hemden in den Grössen von 95—120 Centimeter Brustumfang

zu 8½ Fr. bis 11½ Fr.

Die Unterbeinkleider von 80—120 Centimeter Gurtweite zu 8 bis 10 Fr. per Stück, je nach der Größe.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist nur die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittänge erforderlich.

Bei richtiger Maassangabe wird für richtiges Sitzen garantiert, nicht Konvenirendes wird zu jeder Zeit bereitwillig umgetauscht, der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme.

-17-26

Telegramm-Adresse: >Normal Zürich.<

Einladung zum Abonnement auf den „Schweizer Handels-Courier“

Organ der freisinnigen Partei mit seinen 2 Beilagen

Mittwochsblatt für Unterhaltung und Belehrung

und -167-4

Helvetica

Organ für Auswanderung.

Abonnementspreis: Vierteljährlich Fr. 4.— für alle drei Blätter und halbjährlich Fr. 8.—

Es empfiehlt sich bestens

Biel, im Dezember 1885.

Die Expedition.

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

H. Gölden.

-452

Liebig's Company's Fleisch-Extract aus Fray-Bento.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur aecht wenn jeder Topf den Namen von Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben außerordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren Weber & Aldinger | Herrn Leonhard Bernoulli in Zürich und St. Gallen.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Drogisten, Apothekern etc. -145-32

Abonnements-Einladung.

Bei bevorstehendem Jahreswechsel erlauben wir uns, zum Abonnement auf das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der »St. Galler Blätter« und »Tagesfeuilleton« (Chef-Redaktor: Alt-Landammann H. Seifert) höchst einzuladen.

Des Tagblatt erscheint wöchentlich 6 Mal und ist das älteste, verbreitetste, in freisinnigem Geiste geschriebene Blatt der Ostschweiz. Es enthält ein sorgfältig redigirtes Feuilleton, tüchtige Privatkorrespondenzen aus dem Kanton St. Gallen und den Nachbarkantonen, zuverlässige Berichte aus der Bundesstadt, ferner die neuesten Telegramme und endlich Mittheilungen über Industrie und Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, Kunst etc.

Die »St. Galler Blätter« enthalten Novellen, lehrrende Artikel und Originalbesprechungen über die der Redaktion zugekommenen Novitäten vom Büchermarkt.

Abonnementspreis für die Schweiz: Für 3 Monate 3 Fr. 40 Rp., für 6 Monate 6 Fr. 70 Rp. Bestellungen nehmen alle schweizerischen Postbüros entgegen. -163-2

Inserate finden wirksamste Verbreitung, namentlich in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Zu rechtzeitiger Bestellung ladet ergeben ein

Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Abonnements-Einladung auf die Glarner Nachrichten

(wöchentlich 6 Mal erscheinend)
verbreitetste Zeitung im Kanton Glarus.

Abonnementspreis:
Per Post für die ganze Schweiz jährlich Fr. 10. 50, für 6 Monate Fr. 5. 25.
Wirksamstes Inseratenblatt unter billigster Berechnung.

Vom Neujahr an wird jedem Abonnenten ohne Preiserhöhung jeweilen Freitag Abends das

Amtsblatt des Kantons Glarus

gratis beigelegt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfehlen sich bestens

Redaktion und Verlag der Glarner Nachrichten,
Buchdruckerei Legler & Fröbel,
Hauptstrasse, Glarus.

-161-4